

STADT KULTUR

Agglo St.Gallen > Stadt Kultur

Dienstag, 15. Januar 2008

Drucken | Versenden | Kommentieren | Leserbrief

Klarheit und Stille

Architektur-Filmreihe im Kinok startet heute mit einem Film über Luis Barragán

St. Gallen. Das Kinok und das Architektur Forum zeigen auch dieses Jahr eine Architektur-Filmreihe. Auftakt macht heute die Dokumentation «Luis Barragán – Die stille Revolution».

ANDREAS STOCK

Sie gehört seit einigen Jahren zu den Konstanten am Beginn eines neuen Kinojahres: die Reihe «Architektur im Film», die das Architektur Forum Ostschweiz zusammen mit dem Kinok ausrichtet. Einerseits gibt es dabei Filme zu sehen, die sonst kaum nach St. Gallen finden würden, andererseits bietet die Reihe nicht nur Fachleuten, sondern auch interessierten Laien einen erhellenden Zugang zu Architektur. Dies mit einführenden Kurzreferaten und Diskussionen mit den Referenten bei der ersten Aufführung der Filme (siehe Kasten).



Reiteranlage mit Wohnhaus in Mexiko: Die Cuadra San Cristóbal des Architekten Luis Barragán.

Bild: Barragan Foundation

Kultfigur der Architektur

Auftakt zur vierteiligen Reihe macht heute eine Dokumentation über Luis Barragán (1902–1988). Er gilt als bedeutendster mexikanischer Architekt und zählt zu den Kultfiguren der Architektur des 20. Jahrhunderts. Dass er einem breiteren Publikum kaum bekannt sein dürfte, liegt wohl daran, dass sein Schaffen relativ schmal ist und sich auf Werke in Mexiko beschränkt. Als Barragán 1980 mit dem Pritzker Preis ausgezeichnet wurde, einer Art «Nobelpreis der Architektur», war er schon 78 Jahre alt.

Häuser ohne Pläne gebaut

Die einstündige Dokumentation «Luis Barragán – Die stille Revolution» von Guido de Bruyn, die in Zusammenarbeit mit der Barragan Foundation entstanden ist, zeigt mehrere seiner noch existierenden Bauwerke und vermittelt mit exzellenter Kameraarbeit beinahe plastisch das besondere Raumerlebnis, das diese Architektur auszeichnet. Die oft komplexe Raumstruktur, die ständige Wechselwirkung von Innen und Aussen, sie stehen im Dienste der sie umgebenden Landschaft, der Gärten und einer raffiniert kalkulierten Lichtstimmung. Barragán habe, so erfährt man aus dem sachlichen Off-Kommentar, seine Häuser nicht mit Plänen, sondern vor Ort erbaut und die Arbeiten laufend wieder an der Umgebung und dem Licht orientiert.

De Bruyn macht in seinem Film die vielfältigen Einflüsse der Architektur Barragáns deutlich. Er zeigt auf, wie die schlichten, aber phantasievoll gebauten Häuser der spanischen Volkskultur, der besondere Umgang der Mexikaner mit farbigen Fassaden sowie die Bekanntschaft mit verschiedenen Künstlern oder auch die Begegnung mit Corbusier sich in Barragáns Werk niedergeschlagen haben. «Wahre Tradition besteht darin, zeitgenössische Architektur zu schaffen», wird Barragán zitiert.

Bauen mit der Natur

Architekten wie Alvaro Siza und Tadao Ando äussern sich im Film bewundernd über den Luis Barragán. Und nicht nur das Werk des Japaners Ando scheint von den Ideen des Mexikaners beeinflusst worden zu sein. Die kontemplative Ruhe in den Innenhöfen von Barragáns Häusern, sein ästhetischer Instinkt, seine Liebe und sein Einbezug der Natur, der erstaunliche Einsatz von Farben, all das sind Elemente, die seine moderne Architektur auszeichnen. Klarheit und Stille seien dabei Schlüsselworte, heisst es im Film einmal. Klar und ruhig ist auch diese filmische Annäherung an dieses Werk. Es gelingt, einen Schaffensprozess verständlich zu machen.

Kinok, St. Gallen. Heute Di, 19.30, Di, 22.1., 20.30 und Do, 31.1., 18.30 Uhr

Einführungen

Zur heutigen Einführung der Filmreihe im St. Galler Kinok kommt Martin Josephy aus Basel. Josephy ist Stadtplaner und Architekt und er ist für die Barragan Foundation tätig. Die in Birsfelden ansässige Stiftung nimmt sich der Konservierung und wissenschaftlichen Aufarbeitung des beruflichen Nachlasses von Barragán an. Am Freitag, 15. Februar, ist Christoph Schaub zu Gast. Der Regisseur wird seinen neuen Film «Bird's Nest» vorstellen. Die Dokumentation begleitete die Architekten Herzog & de Meuron beim Bau des Pekinger Stadions für die Olympischen Spiele in China. (as)